

Zu besetzende Figuren:

- Müller - **noch nicht besetzt**
- Müllerstochter - **noch nicht besetzt**
- 3 finstere Gestalten (werden zu König und Wachen)
 - König - Wunschbesetzung – Jens
 - Wache1 - Wunschbesetzung – Udo
 - Wache2 - Wunschbesetzung – Ralf
- Rotkäppchen - Wunschbesetzung – Michael
- 3 Internetbekanntschaften (männlich)
 - Kandidat 1 - Wunschbesetzung – Christian F
 - Kandidat 2 - Wunschbesetzung – Daniel
 - Kandidat 3/Rumpel Wunschbesetzung – Volker
- 1 Internet-Fee – Eve-Jolie (selbst gemeldet)
- Leser/-in - Wunschbesetzung – Petra Greiner
- Tänzerinnen - **noch nicht besetzt**
- Postbote - Wunschbesetzung – Fabian
- Wolf - Wunschbesetzung – Simone
- Regisseur - **noch nicht besetzt**
- Olaf (Schneemann aus Eiskönigin) – Heike jun. (selbst gemeldet)
- Computer Freaks – **noch nicht besetzt**

Farben: **Sprachbeiträge** , **Vorleser**, **Musik/Sound**, **Erklärung**

Beginn: Vorleser betritt den Saal – Lied noch aussuchen

Spot läuft mit dem Vorleser mit, Rest dunkel – Vorleser wird jetzt von einem extra Scheinwerfer beleuchtet – Spot aus und auf Position Vorhang

Vorleser: Vor langer langer Zeit in einem fernen fernen Land weit weit weg von hier, trafen sich in einem dunklen, dunklen Wald, in einer schäbigen kleinen Kneipe, ein paar unheimliche und finstere Gestalten um ihrer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen, aber schauen sie selbst.

Spot auf Vorhang und Vorhang geht auf:

4 Personen sitzen an einem Tisch und auf dem Tisch steh Rotkäppchen an der Stange:
Sound (Joe Cocker – You can leaf your hat on) – kurz laufen lassen

Die 4 Personen feuern Rotkäppchen an und stecken ihr Geld zu. Rotkäppchen sieht glücklich aus.

Vorleser: „Halt, Stopp ...“

Vorleser rennt zum Stecker und trennt die Verbindung!

Sound: system shut down sound FX

Spot aus - Licht an - Vorhang zu!

Vorleser: Vorleser „schießt“ Rotkäppchen zusammen.

Rotkäppchen bedröppelt!

Regisseur vom Märchen Rotkäppchen betritt mit dem Wolf zusammen den Raum:

Regisseur: „Hab ich es dir doch gesagt Wolf, die hängt wieder hier bei den Loseren ab und verpennt ihren Einsatz in unserem Märchen.“

„Meine Liebe, wenn das so weitergeht, dann fliegst du raus bei uns, dann kannst du es bei Schneewittchen oder bei Rapunzel versuchen, die haben da noch ein paar Nebenrollen frei.“

Vorleser: „Klappt den heute gar nichts? Nochmal!“

Vorleser geht auf seinen Platz zurück - Vorhang wieder auf: alle sitzen da und spielen Karten. Rotkäppchen, Regisseur und Wolf verlassen die Bühne.

Vorleser: „Na, geht doch!“ Ihre Leidenschaft war die Spielerei, und als sie gerade so richtig am Zocken waren, zog einer der Spieler die gefürchtete Königskarte aus dem Ärmel, warf sie auf den Tisch und ward auf der Stelle zum König und alle im Raum waren seine Untertanen oder sein Gefolge.

Sound: König von Mallorca (geschnitten)

Stroposkop oder Lichterflackern der LED Lampen – kurze Zeit zum Umziehen

König: (zum Publikum) – „Na, wie geht es euch meine Untertanen?“

Wache1: „Das heißt jawohl Herr König! – Nochmal!“

Vorleser: Nun als König hätte er eigentlich alle sofort wegen illegaler Spielerei an den Galgen bringen müssen aber ganz nach dem alten Sprichwort „mitgefangen, mitgehangen“ befahl er nur ...

Sound: Hol mir mal ne Flasche Bier

König: „Achso, und, ich will euer gesamtes Geld!“

Vorleser: Da die anderen Spieler ja nun seine Wachen waren blieb nur noch..., nennen wir ihn mal Herrn Müller übrig. Dieser jedoch trat vor seinen König, ging auf die Knie und sagte:

Müller: „Werter Herr König, in meinen Taschen nur Löcher, denn ..

Sound: Prinzen – chronisch Pleite

Müller: .., zu Hause Tochter kann Stroh zu Gold spinnen

Vorleser: Weil der neue König überaus gierig war, merkte er gar nicht, dass er so richtig verarscht wurde und befahl dem Müller seine Tochter am Morgen auf das Schloss zu bringen.

König und Wachen verlassen die Spielfläche
Tochter kommt hinein
Müller geht zur Tochter

Müller: Na meine Liebe, endlich Job für dich und wenn klappt, dann...

Sound – Ich bau dir ein Schloss

Müller: leg dich ... morgen früh geht es los

Beide legen sich - Licht im Saal wird dunkel

Vorleser: „Wir wollen ja jetzt hier keine 8 Stunden warten, ich spule mal vor“

Licht im Saal wird wieder hell und: **Sound:** Hahn kräht

Vorleser: Und so begab sich Herr Müller zusammen mit seiner Tochter zum Königsschloss, die Arme ahnte leider noch nichts von ihrem Schicksal.

Sound: Dieser Weg wird kein leichter sein

Vorleser: Nach einem langen Fußmarsch kamen sie endlich am Schloss an und wurden vom König empfangen.

Sound: Gaby Albrecht - Komm doch rein

Vorleser: Der König führte die Müllerstochter in eine Kammer, die bis unter die Decke voll war mit Stroh. Er gab ihr Rad und Haspel und sprach zu ihr

Sound: Ich wär so gerne Millionär - Die Prinzen

König: „bis morgen früh alles zu Gold - behältst Leben und Königin, wenn nicht (Handbewegung Kopf ab)

Müllerstochter: Die Müllerstochter sah sich den Haufen Stroh an und sprach ...

Sound: Grönemeyer – was soll das (geschnitten)

Vorleser: Darauf wurde die Kammer verschlossen, und von den Wachen gesichert. Herr Müller ging nach und musste seine Tochter allein zurücklassen. Da saß Sie nun ganz allein und hatte so überhaupt keine Ahnung wie man Stroh eigentlich zu Gold spinnt.

Sound: Oonagh – Stroh zu Gold

Tänzerinnen: Tänzerinnen tanzen zum Lied und gehen dann wieder.

Vorleser: Draußen vor der Tür standen die Wachen und langweilten sich, wie immer. Eigentlich war es verboten während der Schicht zu sprechen, aber trotzdem fragte der eine den anderen.

Wache1: „Hey, Langer!“

Wache2: „Was ist, Kurzer?“

Wache1: „Weißt du was?“

Wache2: „Nein! - Was?“

Wache1: Sound – Ich war noch niemals in NewYork (geschnitten)

Wache2: „Nicht gewusst – tut mir echt Leid – selbst auch Schnauzte voll, eigentlich selbst auch anders aber denke immer nur...“

Sound: „Lass jetzt los – Film die Eiskönigin“

Bei der Stelle .. mein wahres ich... - ausziehen/umziehen in etwas lustiges
Wache 2 tanz aus dem Bild heraus – nur noch Wache 1 bleibt übrig.

Olaf (Schneemann) kommt rein: „Schau mal - Tickets nach New York - 2 Stunden geht es los.

Wachen 1 oder 2: „OOOolaf mein Freund - noch Zeit, leg dich am Ofen hin und ruh dich aus - ich achte auch auf Tickets!“

Olaf: „lieb von dir“

Sound: La le lu

Vorleser: Olaf bemerkte gar nicht, dass er langsam den Aggregatzustand wechselte. Und als es um den gutgläubigen Olaf geschehen war fing die Wache an zu feiern.

Wache: zum Sound Prinzen – So viel Spaß für wenig Geld

Vorleser: Die Müllerstochter konnte ja nicht wissen, dass die Wachen schon längst über alle Berge waren und ihre Angst wurde immer größer und größer und schließlich konnte sie nur noch hoffen, dass die Batterie von ihrem Tablet, welches sie immer unter ihrem Rock bei sich trug, noch nicht ganz leer sein sollte.

Ja, sie hatte verdammtes Glück, der Akku hatte noch etwas Saft und, ganz hinten in der Ecke am Kellerfenster hatte sie sogar WLAN Empfang. Mit den letzten Akkureserven wählte sie sich ins Netz ein...

Sound: altes analog Modem Einwahlgeräusch

Vorleser: Es gelang ihr auch sofort, sich auf der Seite. www.DreimalSchwarzerKater einzuwählen, eine Märchenwald Datingwebseite für einsame Herzen. Nun dauerte es nicht lange und die Feenwäldchen Märchenfee betrat zusammen mit 3 Opfern, äh Kandidaten das Zimmer.

Sound: Titelmusik Sendung Herzblatt

Kandidat 1 und 2 sind zu sehen und Kandidat 3 ist hinter Schattenwand

Fee: „Begrüßung - hier 3 Kandidaten - Kommen wir zu Kandidat Nr. 1“ – „Name Horst“

Kandidat 1: Sound – Rosemarie (Hubert Kah)

Fee: „Kandidat Nr. 2, Donald“

Kandidat 2: Sound – Katherine Katherine (Steinwolke)

Fee: „Oder - Kandidat 3 – ein Überraschungskandidat, will nicht erkannt werden und nennt Namen noch nicht ...“

Kandidat 3: Sound – Nena, Irgendwie, irgendwo, irgendwann (geschnitten)
„Übrigens, ich kann auch noch Stroh zu Gold spinnen!“

Kandidat 2 zu Kandidat 3: Sound – Die Ärzte mit Angeber oder mit Arschloch (geschnitten)

Fee: So... jetzt Entscheidung

Sound: Sound – Nachdenk Melodie

(gleichzeitig) **Vorleser:** Wie wird sie sich nun entscheiden? Verbringt sie lieber eine romantische letzte Nacht mit Kandidat 1 und 2, oh Entschuldigung 1 oder 2 mit der Option am Morgen danach direkt den Löffel abzugeben, oder sollte sie sich lieber aus reiner Vernunft für Kandidaten Nr. 3 entscheiden, der Stroh zu Gold spinnen kann, entscheiden.

Müllerstochter: „Nehme 3! – kenne Namen nicht aber kann Stroh zu Gold spinnen

Kandidat 3 kommt hinter der Schattenwand hervor

Müllerstochter: „Ach du Scheiße, bitte nochmal Kandidaten 1 und 2 sehen!“

Fee: „Nein ... ich muss jetzt auch wieder los!“

Kandidat 2: Was geht ab... Nur auf Gold scharf? Was soll's, für Kuss und Halsband Hütte voll Gold

Vorleser: Die Müllerstochter, die an ihrem Leben hing, willigte in das Geschäft ein und gab dem Männlein ihre Halskette. Den Kuss jedoch hob sie sich für später auf.

Das Männlein setzte sich sofort vor das Rädchen und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, da war die Spule voll und so ging es bis zum Morgen, bis alles Stroh gesponnen und alle Spulen voller Gold waren.

Als der König in die Kammer kam freute er sich wie ein Honigkuchenpferd und weil er nicht genug bekommen konnte spernte er die Müllerstochter wieder ein und befahl ihr erneut, dass Stroh zu Gold zu spinnen.

Plötzlich stand das Männchen wieder in der Tür und wollte sich den schuldigen Kuss abholen. Die Müllerstochter aber konnte das Männlein noch einmal überreden und es fing wieder an zu spinnen und hatte bis zum Morgen alles Stroh zu glänzendem Gold verarbeitet.

Wie sollte es anders kommen, aber auch am nächsten Morgen war der König noch immer nicht zufrieden und so sollte sie noch einmal ran. Nur hatte das arme Mädchen nun nichts mehr, was sie dem Männlein hätte geben können und als das Männlein am Abend fragte:

Rumpel: Na, was kannst du mir diesmal bieten?

Müllerstochter: Mein Tablet?

Rumpel: Nein will ich nicht, ich will ...

Sound: Zieh dich aus kleine Maus mach dich nackig, zieh dich

Rumpel: Quatsch mit Soße, lass die Klamotten an, ich will etwas Lebendiges!

Müllerstochter: Etwas Lebendiges?

Rumpel: 1. Kind

Vorleser: Die Müllerstochter willigte ein und das Männlein machte sich sofort ans Werk und am Morgen, als der König kam und alles so vorfand wie er es gewünscht hatte, hielt er Hochzeit mit der Müllerstochter.

Ein Jahr später brachte die Müllerstochter, äh, die Königin, ein Kind zur Welt. Sie nannte es Angela. Und eines Abends, als sie längst nicht mehr an das Männlein dachte, stand dieses plötzlich mitten im Raum und sprach:

Rumpel: „Nun gib mir, was du versprochen hast“. „Ich will, ich will, ich will!“

Vorleser: Die Königin schaute ihre kleine Angela an und Angela sagte plötzlich, ohne je vorher überhaupt ein Wort gesprochen zu haben, zu ihr: „Sei nicht traurig Mutti: „Wir schaffen das!“

Vorleser: Die Königin erschrak vom plötzlichen Geistesblitz ihres Kindes und bot dem Männlein alle Reichtümer des Königreichs an. Nur solle es ihr das Kind lassen, aber das Männchen sprach nur:

Rumpel: Or nö!

Vorleser: Da fing die Königin zu jammern sodass dem Männchen fast das Blut aus den Ohren lief und es begann Mitleid mit ihr zu bekommen und sprach:

Rumpel: Hör schon auf ... 3 Tage ... wen meinen Namen ... Kind behalten

Rumpel verlässt den Raum

Vorleser: Nun überlegte sich die Königin die ganze Nacht über die wildesten Namen und als am andern Tag das Männlein kam, fing sie an mit:

Königin: „Mäusezahn, Butterblümchen und Vergissmeinnicht“

Vorleser: Das Männchen aber Sprach:

Rumpel: Sound: Hallo jemand zu Hause Mc Fly (aus dem Film Zurück in die Zukunft)
Nein im ernst, spinnst du! Überleg doch mal, wer hier vor dir steht. Da kannst du doch nicht mit so beschissenen Namen kommen. Jetzt streng dein kleines Köpfchen doch mal an. Ich komme morgen wieder und da will ich was Vernünftiges hören.

2 Personen kommen jeweils mit einem Laptop und einem Telefon herein uns tippen wild herum und telefonieren wie wild

Vorleser: Den zweiten Tag trommelte sie alle Computer Freaks zusammen und ließ das ganze Königreich Internet mit seinen Zweigstellen Facebook und WhatsApp durchsuchen. Dabei kamen die ungewöhnlichsten und seltsamsten Namen hervor, so etwas wie: Zuckerberg, Gates, Trump, Putin, aber es blieb dabei:

Rumpel: "Nein, so heiß ich nicht!"

Vorleser: Am dritten Tage setzte sie auf den altbewährten Boten, aber dieser kam zurück von seiner Tour und erzählte:

Postbote: „Meine Königin, als ich mich auf meinem Weg kurz zum Kacken hinter einen Baum versteckte, da sah ich ein Klingelschild und nicht weit entfernt ein Häuschen und an dem Häuschen war ein Feuer und um das Feuer sprang ein kleines Männlein
Ich zeige es euch mal wie es war meine Königin“

Sound: Codo Ich düse im Sauseschritt (Teil 1)

Vorleser: Da war die Königin überglücklich, da sie nun den Namen wusste und es dauerte auch nicht lang, da stand das Männlein wieder auf der Matte und sprach:

Rumpel: „Nun ...?“

Müllerstochter: „Heißest du Jogi Löw?“

Rumpel: „Nein!“

Müllerstochter: „Heißest du - Markus Lanz?“

Rumpel: „Nein, so heiße ich auch nicht!“

Müllerstochter: „Heißt du etwa - Rumpelstilzchen?“

Rumpel: „Stopp, Stopp Datenschutzgrundverordnung! Das kann dir ja nur der Teufel verraten haben, den verklag ich ...“

Müllerstochter: Ne, ne mein Lieber, das Stand so auf deinem Klingelschild hinter der großen Eiche

Müllerstochter glücklich – Rumpel stinksauer

Sound: Lied zu dem alle nochmal auf die Bühne kommen

Vorleser: Ende gut, alles gut. Die kleine Angela durfte nun bei ihrer Mutti bleiben und sollte später im fernen Königreich Deutschland die Macht ergreifen. Dabei blieb sie immer ihrem Spruch „Wir schaffen das“ treu. Die Märchenwaldverwaltung ist diesem Verstoß gegen die DSGVO auf dem Grund gegangen, lies sämtliche Namen auf den Klingelschildern entfernen und hat Pinnocio als Datenschutzbeauftragten eingestellt. Und die Moral von der Geschichte: „Traue Datingseiten nicht“

Alles geht raus mit einem Lied